

welche die Lagen II. IV. VIII. IX geschrieben hat (Lage VI ist wohl von einer dritten, gleichzeitigen Hand, mit ihr ist f. 146 ff. verwandt), sieht erheblich jünger aus. Aber da Lage I III V VII immer von m_1 geschrieben ist, II IV VIII von m_2 , also die Lagen auf zwei Hände verteilt sind, so darf man doch wohl nicht zweifeln, daß die beiden Schreiber gleichzeitig wirkten, der erste war wohl aus einer älteren Schule als der zweite. — Höchst merkwürdig ist nun aber noch etwas anderes. Wo m_1 schreibt, geht es im allgemeinen in der üblichen Reihenfolge vorwärts; einige Nummern sind ausgefallen, IV 23 ist hinter IV 18 geraten, sonst ist nichts zu bemerken. Anders wenn m_2 (oder bei Lage VI eine dritte Hand) schreibt. Freilich schließen die Lagen exakt an die von m_1 geschriebenen an und führen zunächst die begonnene Reihenfolge weiter, aber mitten in die normale Reihenfolge werden dann ein oder mehrere Stücke aus späteren Büchern eingeschoben; z. B. Lage II schließt mit I 16, 33 richtig an Lage I an, dann geht es weiter bis II 3. II 6 und am Schluß der Lage folgt II 7. Dazwischen aber stehen X 5. X 6. X 16. Und so ist es auch bei den übrigen von m_2 (m_3) geschriebenen Lagen. Wie ist es zu erklären, daß die Hand, die einen jüngeren Eindruck macht, auch darin von m_1 abweicht? Es kann doch keine Willkür des zweiten Schreibers sein, denn die Arbeit war so verteilt, daß m_2 genau an m_1 anschloß.

Es bleibt noch das hintere Schutzblatt 154 zu besprechen. Dort ist im 12. Jh. auf der Versoseite ein merkwürdiges, meines Wissens noch nicht gedrucktes Gedicht an Heinrich V. eingetragen, das hier folgen möge. Ich teile es mit, um die Beschreibung der Hs. V vollständig zu machen, doch weiß ich damit nicht viel anzufangen.

VERSUS CUIUSDAM AD HEINRICUM IUNIOREM IMPERATOREM.

Ut tibi sat notum, nulli siquidem puto clausum:

Nos rationales domini mens finxerat omnes;

Si quid distamus, soli numero referamus.

Formans equavit, eadem substantia iunxit,

5 *Ars sed prevaluit, fors naturam superavit;*

Te michi prefecit, ius naturę violavit,

Divicias auxit, sed non hominem mage fecit;